

Sektion Pfannenstiel

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



CN 4/23 November / Dezember

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO - FR: 10:00 - 22:30 UHR
 SA + SO: 09:00 - 18:00 UHR

400
 KLETTERROUTEN

180
 BOULDERPROBLEME

11
 SICHERUNGSAUTOMATEN

UND VIELES MEHR: TRAININGSRAUM / SPEEDKLETTERN
 UMFANGREICHES KURSPROGRAMM / KAFI UND SHOP
 MEHR INFOS: WWW.GRIFFIG.COM

**Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
 Wir sind stets für Sie da.
 Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.**



Stiftung Brunegg

www.stiftung-brunegg.ch
 Telefon 055 254 10 30

Post-Spendenkonto: 87-2430-9
 IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9

63. Jahrgang
November / Dezember 2023, Nr. 4-2023

Herausgeberin
SAC Sektion Pfannenstiel, 8706 Meilen

Auflage
1400 Exemplare

Redaktion
Brigitte Chevalley
Rüeggenthalstr. 8, 8344 Bäretswil
Tel. 043 833 62 30
redaktion@sac-pfannenstiel.ch

Inserate
inserate@sac-pfannenstiel.ch

Vereinskonto der SAC Sektion Pfannenstiel
Für Spenden und alle Zahlungen an die Sektion
Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Kontoinhaber: SAC Sektion Pfannenstiel
IBAN: CH76 8080 8007 9448 0885 9
Bitte immer den Zahlungszweck klar angeben!

Mitgliederdienst
Michael Bollinger
Eichackerstr. 21, 8132 Egg ZH
Tel. 044 948 24 49
michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch

Homepage
www.sac-pfannenstiel.ch

Webmaster
Patrick Bertolf
webmaster@sac-pfannenstiel.ch

Druck
Feldner Druck AG, Oetwil am See

Layout
digipyros GmbH, Männedorf

Titelbild
Furgtäli
Foto: Isidor Arnet

Editorial	4
Touren JO November / Dezember	6
Voranzeigen JO	7
Werktags- und Aktive November	10
Werktags- und Aktive Dezember	12
Voranzeigen Werktags- und Aktive	16
Neumitglieder	20
Jahresprogramm 2024	23
Generalversammlung 2023	37
Wanderwoche Bergell	75
1. Tanzbodenlauf	81
Wanderwoche Saas Almagell	83
Vrenelisgärtli 2905m	87
Die etwas andere Wanderung	90
Erinnerungen an HansENZler	91
Tanzbodenhütte Winterbewartung	92
Tanzbodenhütte Voranzeigen	93
Neues Datenschutzgesetz	93
Allgemeine Informationen	94
Anmeldetalon GV 2023	94



Die Clubnachrichten (CN) sind das offizielle Publikationsorgan der SAC Sektion Pfannenstiel für Mitglieder und Inserenten. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Erscheint 4x jährlich.



Liebe Pfannenstielerrinnen, liebe Pfannenstielerr

Viel läuft momentan in unserer Sektion. Die Touren finden 'hohtourig' mit motivierten Tourenleiterinnen und Tourenleitern statt. Die Hütten sind gut besucht. Der Wettbewerb für den Ausbau der Sewenhütte ist in vollem Gange. Wir im Vorstand führen das Geschäftsjahr zu Ende mit all den Bereichsberichten, Jahresrechnung und.....mit den Jahresprogrammen für 2024. Plus Vorbereitung auf die GV. Es ist eine Freude, Teil eines solch motivierten und kameradschaftlichen Teams zu sein! Ein 'wenig' Zeit fordert das von uns schon...

An allen Tourenleitertreffen, wo die Jahresprogramme zusammengeführt werden, sah ich fröhliche, aufgestellte Leute. Wie selbstverständlich helfen sie einander Lücken im Programm zu füllen, wenn dies für sie auch wieder ein Tag oder ein Wochenende weniger Freizeit bedeutet. Speziell möchte ich das Tourenleitertreffen der JO erwähnen. Von 22 Leitern waren 19 dabei! Das sagt schon mal etwas über die Verbindung innerhalb dieser Clique. Wie diese dann so spontan ein Jahresprogramm zusammengestellt haben, war beeindruckend. Junge Frauen und junge Männer wollen noch jüngeren das Klettern und Bergsteigen mit Freude und Enthusiasmus beibringen. Dabei haben sie es gar nicht so einfach. Sie müssen zuerst die anspruchsvollen JO-Kurse absolvieren und viel Werbung für ihre Angebote machen. Dies im Gegensatz zu den anderen Abteilungen, welche in dieser Beziehung eher Selbstläufer sind. Diese Gruppe zeigt auch reges Interesse an unserer Clubhütte. Schaut doch mal auf deren Webseite: <https://www.jo-sac-pfannenstiel.ch/>

Was wollen wir noch mehr!

Jedes Jahr scheiden Tourenleiter alters-, berufs-, gesundheitshalber oder aus anderen Gründen aus. Was ich als Grund noch nie gehört habe, ist: Keine Lust mehr.

Wenn du mehr zu diesen Funktionen wissen möchtest, frag bei einem Tourenleiter oder den Tourenchefs nach. Du wirst von uns gut unterstützt und mit Kursen und Begleitungen eingeführt. Momentan haben wir vor allem bei den Werktagstouren einen Engpass.

Am 2. November findet die GV statt, für welche eine Anmeldung notwendig ist. Wir werden auch dieses Jahr wieder mit dem Apéro beginnen. Bei dieser GV wird sich Peter Zillig leider als Werktagstourenchef verabschieden. Nach seinem Unfall konnte er leider nur noch wenige Touren durchführen. Peter, ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz. Die letzten zwei Jahre vor allem administrativ und koordinativ.

Wie jedes Jahr, treten weitere Tourenleiter und Tourenleiterinnen zurück. Einige mit unzähligen Touren. Ein herzliches Dankeschön für eure Einsätze. Ohne euch würde gar nichts funktionieren.

Alle Unterlagen zur GV findet ihr weiter hinten in den CN.

Langsam meldet sich mit den mystischen Nebelschwaden morgens und abends, vor allem über den Seen und dem Riet/Moor der Herbst an. Tolle Landschaften. Ich wünsche euch sonnige und farbige Herbsttage in der Natur.

Herzliche Grüsse
Erika Manser
Präsidentin



Bouldern im zweiten Minimum Oerlikon

Datum: SO, 12. November 2023

Organisation: Livia Zumofen

Mitleiter: Beat Müller

Beschreibung: Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Minimum Boulderhalle in Oerlikon! Zusammen erkunden wir am 12. November 2023 die neue Halle und lernen wie wir uns verbessern können.

Ausrüstung: Warme Sportbekleidung, Kletterfinken (können in der Halle auf eigene Kosten gemietet werden)

Kosten: ca. 30.– CHF

Verpflegung: Selber mitbringen oder im Minimum auf eigene Kosten

Alter: Ab 12 Jahre

Treffpunkt: Bahnhof Oerlikon

Details: Detaillierte Informationen erfolgen nach der Anmeldung.

Auskunft: livia.zumofen@sac-pfannenstiel.ch

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

JO Chlaus

Datum: SA – SO, 02. – 03. Dezember 2023

Organisation: Bettina Hieb

Details: Das legendäre Chlausweekend, dieses Jahr in der frisch renovierten Tanzbodenhütte! Mit backen, Schneeballschlacht und einem gemütlichen Chlausabend verabschiedet sich die JO aus dem Jahr 2023!

Achtung: Das beliebte Weekend ist schnell ausgebucht!

Ausrüstung: Hüttenschlafsack, warme Kleidung, ev. Schneeschuhe oder Skitourenausrüstung, Schlitten

Verpflegung: wird zusammen gekocht

Unterkunft: Tanzbodenhütte

Reise: mit dem Auto

Kosten: 40.– CHF Mitglieder, 50.– CHF Nicht-Mitglieder

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: bettina.hieb@sac-pfannenstiel.ch

JO Eiskletterweekend Pontresina

Datum: SA – SO, 20. – 21. Januar 2024

Tourleiter: Kilian Rutishauser

Details: Wir treffen uns in Männedorf und fahren gemeinsam nach Pontresina. Dort verbringen wir den Tag in der Eiskletterschlucht, welche extra dafür präpariert wird (www.pontresina.ch/aktivitaeten/eissport/eisklettern/). Nehmt also genug warme Kleider und heissen Tee mit, denn wenn ihr nicht gerade klettert, wird's kühl.

Eisgeräte, Eisschrauben und Seile werden organisiert. Mittagessen werden wir unseren mitgebrachten Lunch.

Nach einem spannenden Eisklettertag essen wir gemeinsam Znacht im Restaurant und übernachten im wunderschönen Gletscher-Hotel Morteratsch etwas ausserhalb von Pontresina in 4-Bett Zimmern (www.morteratsch.ch).

Den zweiten Tag verbringen wir wieder in der Eiskletterschlucht oder in einem anderen Eisklettergebiet in der Region und können erneut die Faszination Eisklettern ausüben.

Falls es kein oder nicht genug Eis haben sollte, können wir als Ausweichprogramm auf die Ski/Snowboards steigen.

Wo: Pontresina

Kosten: ca. 120.– CHF (exkl. Nachtessen)

Alter: ab 16 Jahren

Mitnehmen:

- Lunch für zwei Tage
- Tee/Getränke
- Warme Kleidung!
- 2 Paar Handschuhe
- Steigeisenfeste Bergschuhe
- Helm und Gstättli
- Sonnenbrille
- Steigeisen (Bitte melden wenn du welche ausleihen möchtest)
- Steileisgeräte (falls vorhanden bitte mir mitteilen)

Bei Fragen an: kilian.rutishauser@sac-pfannenstiel.ch



Foto: Christian Uhlig

Aktiven Eisklettern Pontresina

Datum: SA – SO, 10. – 11. Februar 2024
Leitung: Kilian Rutishauser

Details: Wir treffen uns in Männedorf und fahren gemeinsam nach Pontresina. Dort verbringen wir den Tag in der Eiskletterschlucht, welche extra dafür präpariert wird (www.pontresina.ch/aktivitaeten/eissport/eisklettern/). Nehmt also genug warme Kleider und heissen Tee mit, denn wenn ihr nicht gerade klettert, wird's kühl. Eisgeräte, Eisschrauben und Seile werden organisiert. Mittagessen werden wir unseren mitgebrachten Lunch. Nach einem spannenden Eisklettertag essen wir gemeinsam Znacht im Restaurant und übernachten im wunderschönen Gletscher-Hotel Morteratsch etwas ausserhalb von Pontresina in 4-Bett Zimmern (www.morteratsch.ch). Den zweiten Tag verbringen wir wieder in der Eiskletterschlucht oder in einem anderen Eisklettergebiet in der Region und können erneut die Faszination Eisklettern ausüben. Falls es kein oder nicht genug Eis haben sollte, können wir als Ausweichprogramm auf die Ski/Snowboards steigen.

Wo: Pontresina
Kosten: ca. 140.– CHF (exkl. Nachtessen)
Anforderungen: Sicheres Sichern in Vor- und Nachstieg.
Keine Eisklettervorkenntnisse nötig.

Mitnehmen:

- Lunch für zwei Tage
- Tee/Getränke
- Warme Kleidung!
- 2 Paar Handschuhe
- Steigeisenfeste Bergschuhe
- Helm und Gstätti
- Sonnenbrille
- Steigeisen (Bitte melden wenn du welche ausleihen möchtest)
- Steileisgeräte (falls vorhanden bitte mir mitteilen)

Bei Fragen: kilian.rutishauser@sac-pfannenstiel.ch



Foto: Christian Uhlig



GV 2023 – SAC Pfannenstiel

- Datum:** DO, 02. November 2023
Ort: Restaurant Löwen, Meilen
Türöffnung: 18.30 Uhr
Apéro: 18.30 bis 20.00 Uhr
Beginn GV: 20.00 Uhr
- Details:** Siehe Einladung in diesen CN 4/2023.
Wir beginnen wie letztes Jahr ab 18.30 Uhr mit dem Apéro und führen um 20.00 Uhr die GV durch.
- Anmeldung:** Aus organisatorischen Gründen ist eine An- oder Abmeldung bis spätestens 26. Oktober 2023 erwünscht.
Via Talon, Webseite oder per mail an:
Michael.Bollinger@sac-pfannenstiel.ch

Stockberg 1217m bis Hirzli 1640m

- Datum:** DI, 07. November 2023
Tourleiter: Emanuele Jannibelli
- Anforderungen:** T3, 1600 Hm, 22 Km, ca. 8h Wanderzeit
- Details:** nette Herbstwanderung ab Schübelbach über den Höhenzug vom Stockberg über Bigligerhöchi-Laiuhöchi-Mälchterli-Pinaggenstock zum Hirzli, Talfahrt mit der Seilbahn vom Morgenholz.
- Ausrüstung:** zum Wandern
Verpflegung: aus dem Rucksack
Reise: mit dem öV
Billett: Wohnort Siebnen-Wangen, Niederurnen-Wohnort
Kosten: ca. Fr. 18.– + TL-Spesen
Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Auskunft: beim TL 077 412 81 42

Wanderung nach Verhältnissen

Datum: DI, 14. November 2023
Tourleiter: Ueli Walther

Details: Eine Wanderung in der Nähe, welche den Weg- und Witterungsverhältnissen entspricht; wenn möglich über dem Nebelmeer und an der Sonne. Wenn möglich, gibt es auf der HP genauere Infos wenige Tage vor der Wanderung.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Spezielles: Bei Schlechtwetter > ev. Verschiebung auf Mi, 15. oder Do, 16. Nov.
Auskunft: beim TL, 044 920 13 22, abends

Wanderung nach Verhältnissen

Datum: DI, 21. November 2023
Tourleiter: Ueli Walther

Details: Eine Wanderung in der Nähe, welche den Weg- und Witterungsverhältnissen entspricht; wenn möglich über dem Nebelmeer und an der Sonne. Wenn möglich, gibt es auf der HP genauere Infos wenige Tage vor der Wanderung.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Spezielles: bei Schlechtwetter > Verschiebung auf Mi, 22. oder Do, 23. Nov.
Auskunft: beim TL, 044 920 13 22, abends

Wanderung, ev. Skitour nach Verhältnissen

Datum: DI, 28. November 2023
Tourleiter: Ueli Walther

Details: Je nach Verhältnissen: Wanderung oder einfache Skitour in der Nähe, wo wir hoffentlich etwas Sonne tanken können. Wenn möglich, gibt es ein paar Tage vor der Tour genauere Infos auf der HP.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Spezielles: Bei Schlechtwetter > ev. Verschiebung auf Mi, 29. oder Do, 30. Dez.
Auskunft: beim TL, 044 920 13 22, abends

Skitour nach Verhältnissen

Datum: SA, 02. Dezember 2023
Tourleiter: Lukas Kilchmann

Details: Das Ziel wird kurz vor der Tour bekannt gegeben und richtet sich nach den Schneeverhältnissen. Aufstieg bis 1'200 m, 350m/Std.

Ausrüstung: Skitouren, LVS, Sonde Schaufel. Helm empfohlen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Fahrgemeinschaften ab Zürichsee

Kosten: Spesen TL bis ca. Fr. 8.–

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: Lukas Kilchmann 079 299 35 27

Wanderung, ev. Skitour nach Verhältnissen

Datum: DI, 05. Dezember 2023
Tourleiter: Ueli Walther

Details: Je nach Verhältnissen: Wanderung oder einfache Skitour in der Nähe, wo wir hoffentlich etwas Sonne tanken können. Wenn möglich, gibt es ein paar Tage vor der Tour genauere Infos auf der HP.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Spezielles: Bei Schlechtwetter > ev. Verschiebung auf Mi, 6. Dez.

Auskunft: beim TL, 044 920 13 22, abends

Leichte Skitour nach Verhältnissen

Datum: DI, 12. Dezember 2023
Tourleiter: Ueli Walther

Details: Einfache Skitour in der Nähe für den Einstieg in die neue Saison. Bei Schneemangel > Wanderung. Genauere Infos findet ihr wenige Tage vor der Tour auf der HP.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Spezielles: Bei Schlechtwetter > Verschiebung auf Mi, 13. Dez.

Auskunft: Ueli, 044 920 13 22. abends

LVS Kurs, Suchen und Retten

Datum: SA, 16. Dezember 2023
Organisation: Lukas Kilchmann

Details: Was ist zu tun wenn ein Lawineneignis geschieht. Wir konzentrieren wir uns an diesem Tag auf die Ausrüstung und auf Übungen im Umgang damit. Ein Gipfelerlebnis ist nicht vorgesehen. Im Gelände lernen wir wie wir im Ernstfall reagieren müssen und was zu unternehmen ist, wenn tatsächlich ein Lawinenunglück geschieht. Der Focus liegt bei der Anwendung des technischen Materials, beim mehrfachen Üben und bei den dazu gehörenden Diskussionen. Klassische Lawinenkursinhalte wie Gelände- und Schneebeurteilung, Taktik und Entscheidungsfindung sind nicht vor gesehen. Dieser Grundlagenkurs richtet sich an Ski- und Snowboardfahrer.

Ausrüstung: Skitouren, LVS, Schaufel, Sonde
Verpflegung: Aus dem Rucksack oder in einer Hütte
Reise: Anreise in Fahrgemeinschaften, je nach Ort mit ÖV möglich
Kosten: Spesenanteil TL, Einzug vor Ort.
Fahrkostenanteil an Fahrzeuglenker*in oder ÖV-Ticket

Anmeldung: nur über www.sac-pfannenstiel.ch/ Agenda
Spezielles: Der Entscheid zum genauen Kursgelände fällt 1–2 Tage vorher und richtet sich nach der Schneesituation. Es kann der Tanzboden sein aber auch der Oberalppass.

Auskunft: Lukas Kilchmann, Tel. 079 299 35 27



Aufstieg zum Piz Muragl
Foto: Peter Zipkes

Girenspitz 2367m

WT2

Faszinierende Schneeschuhtour im Prättigau

Datum: SO, 17. Dezember 2023

Tourleiter: Gianluca Gigante

Anforderungen: 250-300hm/h, Auf- und Abstieg ca. 900hm, gute Kondition

Details: Girenspitz 2367m – Schneeschuhwanderung im Prättigau. WT2
Vom Prättigau kennt man vor allem Schiers, Küblis und Klosters. In einem Seitental befinden sich aber Orte wie Pany und St. Antönien (Gemeinde Luzein). Die Streusiedlung besteht aus einer Vielzahl von Einzelgehöften. Nur am Dorfzentrum, dem Platz (1420 m ü. M.), verdichten sich die Gebäude. In diesem Gebiet sind auch die meisten Hotel und Restaurants angesiedelt. Bekannt ist das Tal unter den Tourenskifahrern, Bergwanderern, Kletterern und Schneeschuhläufern.

Startpunkt ist der Parkplatz Untersäss (1637m), nahe Ronegg.

Je nach Bedingungen müssen wir zuerst der Strasse zu Fuss folgen um dann weiter oben auf die Schneeschuhe umzusteigen. Weiter geht's zu den Hütten des Mittelsäss (1942m), der Alp Carschina, wo wir eine kurze Erholungspause einlegen, um gestärkt den letzten Teil des Aufstiegs zum Girenspitz in Angriff zu nehmen. Von hier führt die Spur in westlicher Richtung über steile Hänge auf den breiten Ostrücken des Girenspitz, diesem folgen wir bis zum Gipfel (2369m). Auf dieser Route werden wir wunderschöne Landschaften sehen und die Aussicht vom Girenspitz auf die Sulzfluh und Schijenflue, ist sensationell und atemberaubend.

Retour geht es die gleiche Route mit Sicht dann auf Schijenflue, Mittelflue und Rotspitz. Nach ca. 6h sollten wir wieder beim Parkplatz zurück sein. In St. Antönien können wir immer noch etwas in einem Restaurant zusammen trinken gehen, bevor wir die Rückreise antreten werden.

Karten: St. Antönien Prättigau

Karten (nicht nötig für die SW): 1157 Sulzfluh, 1177 Serneus

Ausrüstung: Schneeschuhe, Wanderstöcke, LVS, Sonde, Schaufel

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: mit dem Auto (Fahrgemeinschaften) oder ÖV

Auto: Fahrgemeinschaften, Anfahrt über Küblis, St. Antönien, Rüti, Parkplatz St. Antönien, Sagaris

ÖV: Treffpunkt St. Antönien Platz (Bus ab Küblis 08.18 Uhr, 08.43 Uhr Ankunft St. Antönien Platz).

Mitfahrgelegenheit mit Auto bis zum Parkplatz Sagaris

Kosten: ca. 10.–

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: beim Tourenleiter

Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Datum: DI, 21. Dezember 2023
Tourleiterin: Annemarie Fülleemann

Anforderungen: Einstiegstour in die Saison, max. 600 Hm Aufstieg
Karten: map.geo.admin.ch
Ausrüstung: Ss-Ausrüstung. Es wird kurzfristig bekanntgegeben, ob LVS etc. notwendig sind
Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Auskunft: bei der TL 079 764 15 46



Foto: Maja Rentsch

Saisonauftakt in Sankt Antönien

Datum: MI – FR, 10. – 12. Januar 2024

Tourleiterin: Carola Imfeld

Details: Wir werden an einem besonderen Ort mit nur sechs DZ im schönen St. Antöniental logieren und uns auch Zeit für Entspannung und Wellness nehmen. Deswegen gibt es nicht allzu lange, einfache Touren. Begeitpersonen der Skitourengesher sind ebenfalls willkommen, müssten sich jedoch "auf eigene Initiative und Verantwortung" die Zeit vertreiben.

Karten: 238 S, 248 S; geo.admin.ch

Ausrüstung: für Skitouren inkl. Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel; Helm empfohlen

Verpflegung: HP und Kuchen am Nachmittag im Berghotel, Marschtee

Unterkunft: Berghotel Wanna; www.wanna.ch

Reise: mit öV oder Fahrgemeinschaften mit PW

Kosten: Fahrtspesen; HP im DZ mit Dusche/WC, TV, Wellness, HotPot: Fr. 150.– / Person und Nacht; ca. Fr. 30.–

Spesen TL nach Reglement; Stornierungen ohne Ersatz nach dem 02.11.2023 sind kostenpflichtig gemäss Bedingungen Hotel.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch, Anmeldeschluss 02.11.23

Spezielles: Kenntnisse der Funktion und Bedienung des LVS werden vorausgesetzt. Genaue Infos erfolgen kurzfristig.

Auskunft: beim TL 044 926 77 46



Unterwegs zur Cruscheita
Foto: Brigitte Chevalley

Skitouren im Safiental

Datum: SA – MO, 27. – 29. Januar 2024

Tourleiter: Kornel Ringli

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Schneeschuhtage in Brigels

Datum: SO – MI, 28. – 31. Januar 2024

Tourleiterin: Annemarie Füllemann

Mitleiterin: Brigitte Chevalley

Anforderungen: Je nach Wetter- und Schneebedingungen werden wir Touren im Bereich WT2/WT3 in der näheren und weiteren Umgebung von Brigels machen.

Pro Tag werden bei Bedarf 2 unterschiedlich lange Touren angeboten (400-700 Hm, Gehzeit ca. 3,5 – 5h). Mögliche Ziele sind: Alp da Riein, Alp Miez, Alp Glivers, Maighelshütte, Val Frisal, Alp Prada

Karten: map.geo.admin.ch

Ausrüstung: komplette Ausrüstung für Schneeschuhtouren inkl. LVS, Schaufel und Sonde

Verpflegung: Halbpension, für mittags kann ein Sandwich im Hotel bestellt oder im Dorf Lunch eingekauft werden

Unterkunft: Hotel Mischun, 7165 Brigels, (www.mischun.ch)

Reise: Da wir auch schon am Anreisetag eine Tour machen, werden Treffpunkt und Tourenziel den Angemeldeten kurzfristig bekanntgegeben. Auch der Abreisetag ist ein voller Tourentag.

Kosten: Doppelzimmer (HP pro Person und Nacht 183.– inkl. Benützung Wellnessbereich), Doppelzimmer zur Einzelbenützung ev. auf Anfrage möglich (HP 283.- pro Person und Nacht) + Anteil Spesen TL

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch, Anmeldeschluss ist der 6.1.2023; bei späteren Abmeldungen entstehen ev. Kosten, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann.

Auskunft: Annemarie Füllemann, papillonaf57@gmail.com, 079 764 15 46

Skitouren Wergenstein

Datum: MI – SA, 14. – 17. Februar 2024
Tourleiterin: Carola Imfeld
Mitleiter: Peter Bremi

Details: Im Naturpark Beverin, in der Ruhe des kleinen Weilers Wergenstein werden wir einfache bis wenig schwere Touren unternehmen und die gute Küche des Capricorns geniessen.

Karten: geo.admin.ch

Ausrüstung: für Skitouren inkl. Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel;
Helm empfohlen

Verpflegung: HP im Hotel Capricorns, Marschtee

Unterkunft: Hotel Capricorns; www.capricorns.ch

Reise: mit öV oder Fahrgemeinschaften mit PW

Kosten: Fahrtspesen; Wellness, HP, DZ mit Dusche/WC Fr. 115.– / Person,
EZ mit Etagen-Dusche/WC Fr. 125.– / Person;
ca. Fr. 40.– Spesen TL nach Reglement; Stornierungen ohne Ersatz
nach dem 03.12.23 sind kostenpflichtig gemäss Bedingungen Hotel.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch, Anmeldeschluss 03.12.23

Spezielles: Kenntnisse der Funktion und Bedienung des LVS werden vorausgesetzt. Genaue Infos erfolgen kurzfristig.

Auskunft: beim TL 044 926 77 46

Skitourenwoche Gemmi

Datum: SO – FR, 25. Februar – 1. März 2024
Organisation: Emanuele Jannibelli

Beschreibung: Aus unserer polysportiven Woche ist nun eine reine Skitourenwoche geworden. Wir werden versuchen, mit drei Leitenden entsprechen Stärkegruppen zu bilden. Die Gemmi an den Grenzen von Berner Oberland und dem Wallis ist eine tolle, äusserst schneesichere Tourengegend mit einigen bekannten (Daubenhorn, Wildstrubel) und unbekanntem Bergen (Roter Totz, Steghorn). Die Unterkunft Gemmi-Lodge direkt in der Bergstation der Luftseilbahn Leukerbad-Gemmi ist äusserst komfortabel und vor allem aussichtsreich. Anmeldeschluss 30. November.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Skitourenwoche Lechtal

Datum: SO – SO, 25. Februar – 3. März 2024

Tourleiter: Kornel Ringli

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Abfahrtsorientierte Skiausflüge

Datum: SA – SA, 09. – 16. März 2024

Tourleiter: Roger Fischer

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Skitouren Averstal

Datum: DO – SA, 21. – 23. März 2024

Tourleiter: Lukas Kilchmann

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Öztaler Runde

Datum: SO – FR, 24. – 29. März 2024

Tourleiter: Hugo Bannwart

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Neumitglieder

Herzlich willkommen in unserer Sektion SAC Pfannenstiel

Seit der CN 3/2023 dürfen wir folgende Neumitglieder begrüßen





Hängebrücke bei Bondo
Foto: Vreni Billeter

Und wieder tröpfeln die Teilnehmer:in/nen einer Wanderwoche langsam um Leiter:in/nen (richtig gegendert?) an den verschiedenen Stationen der Strecke ein, um im Hotel die letzte, die dreizehnte anzutreffen. Das Hotel in Vicosoprano, von dem Brigitte schon lange geschwärmt hatte: ein älterer Bau, im Zentrum des verwinkelten Städtchens, in dem alle Zimmer auf eigene Art umgebaut wurden, mit je einer spezifischen Farbe irgendwo, nach der das Zimmer auch benannt wurde: "Marrone" bei uns, wahrscheinlich wegen der Holzverkleidung in braun, bei anderen "Bianc(o)a", weil etwas weiss und sie Frauen waren.

Am Ankunftstag war ein Rundgang durch das Dorf geplant, bei dem wir die wichtigsten Gebäude besichtigten, das Hotel Corona von Wädi, das wir von aussen, den runden Turm,

den wir von innen besichtigten, in dem früher die Hexen und böse Leute gefangen, verurteilt und geplagt wurden und in welchem diese Geschehnisse visualisiert und die Geräte dazu ausgestellt waren. Keine schöne Vorstellung der Vergangenheit, zum Glück leben wir in der heutigen Zeit. Weiter unten, hinter einer alten schönen steinernen Bogenbrücke, stand ein typisches altes und daneben gleich das neue, weitläufige Schulhaus mit Pausenplatz und Turnhalle, da alle Kinder des Tales dort zur Schule gehen, wie wir später erfuhren. An vielen gepflegten alten Häusern vorbei gingen wir über die neue Betonbrücke zurück, wo uns Brigitte die für uns wichtigsten Häuser zeigte, die "Einkaufsmeile" mit Drogerien und weiter oben den Spar, für die täglichen Bedürfnisse ausserhalb des Hotels.

Auf Tombal
Foto: Isidor Arnet



Wenn im letzten Tourenbericht der Schreibern den vom Engadin und den vielen Seen berichtet wurde gibt es im Bergell aufgrund der Enge des Talbodens und der steilen Seiten kaum natürlich aufgestaute Seen (also ausser dem Albignia-Stausee hoch oben, mit grosser, gut sichtbarer Staumauer), dafür umso mehr Bäume, die an den steilen Seiten bis weit hinauf reichen, sodass unsere Woche eigentlich im Zeichen von Bäumen und Wäldern stand. Und welche war die bekannteste Baumart, die wir gleich am ersten Wandertag aufsuchen wollten? Natürlich die Kastanie, und wo am ehesten? Natürlich bei Soglio. Da das Wetter sehr unsicher war kürzte Brigitte die Wanderung ab, um uns sicher die schönsten Sehenswürdigkeiten zeigen zu können. Mit dem Postauto gelangten wir nach Soglio, von wo wir bergabwärts durch wunderbar blühende Wiesen und den gepflegten Kastanienhain Brentan mit seinen zum Teil riesigen

Kastanienbäumen auf weiten Wiesen gingen, dazwischen immer wieder gepflegte Tessiner-äh, Bündnerhäuschen mit Kletterrosenranken und blühenden Gärten am Wanderweg. Viele verweilten immer wieder am Rand, um Blümchen oder Käferchen zu bestaunen und zu fotografieren. Ein hoher schmaler Wasserfall beziehungsweise der Tunnel dahinter lud zu einem Gruppenbild ein.

Da in Castasegna das Wetter weiter stabil und genügend Zeit blieb wanderten wir auf der anderen Talseite weiter. Beeindruckt bestaunten wir in Bondo die den geräumten Bach querende Hängebrücke die gefühlt dreistöckigen Steinmauern, die zum Schutz gegen mögliche erneute Gerölllawinen vom Pizzo Cengalo errichtet worden waren und wo die grossen Bagger wie in einem riesigen Sandhaufen den Schutt weiter unten aufräumten. Nach einem stärkenden Kaffee mit Kastanien- und Nusskuchen in einem kleinen

Grotto gingen wir den Weg zur imposanten Kirche Sta. Maria Nossa Donna in Promontogno hoch, wo vor allen auch der danebenstehende Turm mit eingefallenem Dach interessierte, mit in der Mitte aufgehängtem Kübel voller Wasser als Kunstinstallation. Eben Kunst.

Am nächsten Tag war das Ziel Maloja, von Vicosoprano über Casaccia erwandert durch Blumenwiesen und über Kuhwiesen, wo wir von Vreni in der Kunst der Abwehr der Kühe mittels Bildens eines Kuhhaags mit den Wanderstöcken unterwiesen wurden. Wir wussten da noch nicht, dass wir es noch brauchen würden. Die erste Rast machten wir auf dem Holzboden vor einer kleinen Beiz, die geschlossen war, in einer Weide, wo wir bereits ersten Kontakt mit einer neugierigen Kuh hatten. Als der Weg steiler wurde kamen wir in einen Tannenwald, der mit zunehmender Steilheit auch dichter und verwunschener wurde, mit Geruch nach Tannennadeln und Moos unter umliegenden Stämmen. Beim Torre Belvedere gabs die Mittagsrast, wobei die meisten nach kurzer Zeit bereits den Turm mit den Bogengängen daneben erkundeten: wir verstanden aber nicht, was mit den einladenden Wohnräumen auf dem Bild der Infotafel geschehen war (Dr. Google zu Hause wusste, dass diese abgebrannt waren). Auch zu den Gletschermühlen im Gletschergarten neben dem Turm und durch einen wunderschönen Föhrenwald führte uns Brigitte. Der Heimweg mit dem Postauto zeigte uns den langen und steilen Weg, den wir gekommen waren.

Am Mittwoch führte uns Brigitte in die entgegengesetzte Richtung: diesmal war Soglio das Ziel. Erst ging es wieder über blühende Wiesen, die wenige Dutzend Meter breit waren, bevor der steile Hang mit dem Wald begann. Auch hier gab es viel zu bestaunen, insbesondere die Kirche auf der anderen Seite des Flusses mit aufgemaltem Zifferblatt ohne Zeiger, wo Giacometti begraben sein soll. Im Anstieg nach Soglio fand sich ein beeindruckender Plattenweg, oder eher Platt-

entreppen, der/die noch von den Römern gebaut worden war/en und uns in der Hitze des Tages den Weg vereinfachte/n (und gedachten der römischen Sklaven, die ihn wahrscheinlich in ähnlicher Hitze bauen mussten). Nach der Mittagsrast wurde noch höher hinaus gewandert, bis nach Tombal. Der Donnerstag führte uns mit dem Postauto nach Casaccia, von wo wir in einem lichten Tannenwald über weite parkähnliche Wiesen den Weg Richtung Passo dal Caval unter die Füsse nahmen. Für kurze Zeit wirkte dieser wie magisch, als Morgennebel aus den Wiesen aufstiegen und verdampften. Am Waldrand stiegen wir 2 Stunden lang steil hinan. Zwischendurch machte uns Brigitte auf eine Schlange aufmerksam, die sich in der



Foto: Irene Guntern

Sonne aufwärmte und sich lange nicht stören liess. Heute war der Tag der Seen, auf dem Pass angekommen zeigte sich Silsersee und nicht lange danach der Läggh da Cavloc, unser erstes Ziel. Unglaublich schön wie er vor uns lag mit den Gruppen von Tannenbäumen dekoriert und einem kleinen Restaurant daneben. Zum Mittagessen verteilten wir uns grosszügig am Ufer und fanden uns danach vollzählig wieder, um im Restaurant gemeinsam Kaffee und Dessert einzunehmen. Auf dem Rückweg nach Maloja wollte uns Brigitte noch den Läggh da Bitabergh zeigen. Der Weg war steiler als wir es uns erhofft hatten und damit auch anstrengender. Dann war da noch ein Fels dem Kopf von Esther im Weg, an dem sie ihn kräftig anschlug. Zum

Glück war Ruth mit Arnika-Spray und -Kügelchen bereit, sodass der Schmerz rasch verging und es Esther bald wieder gut ging. Dass dabei das Dosierströhrchen verloren ging war ein kleiner Wermutstropfen. Dieses wurde von nachfolgenden Wanderern wunderbarerweise gleich wieder gefunden und Ruth zurückgegeben. So konnten wir auch hier das Seeufer in aller Zufriedenheit geniessen und zu guter Letzt fand auch Irene ihren verloren geglaubten rechten Handschuh (war es kalt?) im Rucksack wieder. Wegen der verschiedenen Gründe waren wir etwas spät dran, erreichten aber mit einem Effort rechtzeitig das Postauto in Maloja.

Als Zusammenfassung des Bergells wanderten wir am Freitag die ganze Länge auf dem



Foto: Vreni Billeter

Sentiero panoramico ab Casaccia bis nach Soglio. Am Anfang auch wieder über die Wiesen, an Bächlein entlang und in einer Kuhweide. Diesmal waren jüngere und ältere Tiere dabei, Muttertierherden?? Sie waren auch neugierig, vor allem die jungen, und kamen von hinten näher und überholten uns teilweise, sodass wir eingekreist waren und verunsichert. Einige machten bereits den "Kuhhaag", den wir gelernt hatten, was teilweise half, aber nicht alle hatten Stöcke. Da kam unser Kuhflüsterer, der Wädi in seiner Grösse und Ruhe nach vorne und leitete die Kühe vom Weg weg zum Bach. Nachfolgende Wanderer bemerkten treffend: "Da sind wir noch einmal davongekommen".

Der Sentiero panoramico zeigte noch einmal die verschiedenen Waldarten, teilweise dichte Tannenwälder mit feinem Duft, dann Bäume zwischen grossen Felsen und Bächen, aber auch lichte Laubwälder mit kleinen Lichtungen dazwischen. "Auf und nieder, immer wieder" ging es Richtung Soglio, wir konnten noch einmal Blümchen und Käferchen fotografieren oder vor allem von den Aussichtspunkten die schöne Landschaft. In Soglio belohnten wir uns im gepflegten Garten des mondänen Hotels Palazzo Salis mit Kaffee, frischen Getränken und Glace.



Plattenweg
Foto: Irene Guntern

Drei Teilnehmer der Wanderwoche hatten sich an diesem Tag das Ziel gesetzt, von Prazaira zum Albignia-Stausee und zur Capanna da l'Albignia CAS zu wandern, obwohl die Luftseilbahn noch nicht fuhr und sie auch zu Fuss zurückgehen mussten. Auch sie waren sehr zufrieden mit dem Tag und ihren Erlebnissen.

Es war eine sehr schöne Woche, mit schönem Wetter trotz schlechter Voraussage. Sie war gemütlich und ich habe selten so viel gelacht wie hier.

Liebe Brigitte, vielen Dank für die Organisation der Woche, für die Auslese des gemütlichen Hotels mit der zuvorkommenden Bergeller Wirtfamilie und den ausgezeichneten typischen Bündner Nachtessen und die gute Stimmung, der Du Raum gegeben hast.

Margrit Götschi



Lägh da Cavloc
Foto: Vreni Billeter

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung

A bis Z Allrounder Gmbh

abiszallrounder@bluewin.ch



Elektro
Installationen

www.abiszallrounder.ch

ah!



Service



Telefon
Installationen

Böselgstr. 50
8051 Zürich
t 044 340 02 02
f 044 340 02 01

1. Tanzbodenlauf

Am Mittwoch, 7. Juni 2023 fand der erste Tanzbodenlauf statt.

Als Weiterführung und doch etwas Neuem hat Hugo Bannwart den Tanzbodenlauf als Ablösung des Mythenberglaufs initiiert.

Nachdem er im Jahr 2022 zwei Mal verschoben und dann nicht mehr stattfinden konnte, standen diesen Mittwoch 10 Läufer und Läuferinnen am Start. Bei prächtigem Sommerwetter führte die Strecke von rund 4,1 km und 500hm vom Parkplatz Müselen direkt auf die Terrasse der frisch sanierten Tanzbodenhütte.

Alle Gestarteten blieben in der Zeit unter 60 Minuten- das ist doch schon einmal eine Ansage!

Gestärkt mit Bouillon, Brot, Käse, Würste und Kuchen trollten dann noch vor Sonnenuntergang alle Sportler:innen wieder ins Tal zurück. Ein Anlass, der gerne ausgebaut werden kann. Hugo und Sue würden sich im kommenden Jahr über noch mehr Läufer und Läuferinnen freuen! Gerne darf davon weiter erzählt werden.

Hüttenverwaltung und verantwortlich für die Bewirtung auf der Terrasse: Sue Egli

Rangliste Tanzbodenlauf

Frauen:

1. Marion Bützberger 31.43
2. Diana Grogg 40.17
3. Erika Manser 42.53
4. Andrea Gall 56.15

Herren:

1. Patrick Hartmann 30.41
2. Andy Bühler 33.23
3. Hanspeter Hofer 50.45
4. Koni Gall Jg 1951 50.59
5. Fabio Pfleger Jg 2010 56.15
5. Mika Pfleger Jg 2014 56.15

Hugo Bannwart



Letzte Wintersaison

Ganze
Wintersaison

40%

auf alle Tourenski
& Tourenschuhe,
nur solange Vorrat

Mönchaltorf, outdoorland.ch
AUSRÜSTUNG FÜR OUTDOOR-ERLEBNISSE

**OUTDOORLAND**
ESTD. 2002

Lieber **10 Minuten**
News scrollen als
im Stautempo rollen.

In 10 Minuten über den Zürichsee -
das kann nur die Fähre.



**ZÜRICHSEE-FÄHRE
HÖRGEN-MEILEN**

Unterstützt unsere Inserenten mit Eurem Einkauf oder Nutzung
der angebotenen Dienstleistungen.



Nach der Begrüßung durch den Tourenleiter Wolfgang Jambor und Mitleiterin Erika Manser haben die ÖV-Reisenden nach einer kurzweiligen Fahrt nach Visp schon bald ein erstes Erfolgserlebnis. Wir nehmen das Express-Postauto nach Saas Fee und da wir bald die Einzigen im Bus sind, fährt uns der Chauffeur kurzerhand direkt nach Saas Almagell. Dort wartet wie jeden Nachmittag bereits ein Kuchenbuffet mit Getränken und Suppe auf uns.

Nach der kleinen Stärkung nutzen wir die gewonnene Zeit für einen lockeren Spaziergang nach Saas Fee und zurück ins Wellness- und Spa-Hotel Pirmin Zurbriggen, wo noch Zeit für eine Erkundung der Wellness-Möglichkeiten bleibt.

Am Sonntag besteigen die 7 Teilnehmerinnen und 5 Teilnehmer den Bus zum Mattmark Stausee 2197m, und die erste Wanderung



führt uns dem See entlang auf den Tälliboden und weiter durch eine karge und felsige Landschaft auf den Monte Moro Pass 2845m mit der Goldenen Madonna und Landesgrenze mit Italien. Wir geniessen die Aussicht nach Italien und auf die Monte Rosa Ostwand mit Signalkuppe und Dufourspitze. Auf dem Rückweg nehmen wir den breiten Wanderpfad auf der Ostseite des Sees und haben ihn damit schon mal umrundet.

Am Montag sind wir in Saas Grund und fahren mit der Gondelbahn nach Hohnsaa 3200m. Wir haben Wetterglück und sehen die 18 Viertausender des Saastals aufgereiht vor uns. Auf einem 1.4 km langen Rundweg sind alle Gipfel auf einer Steinskulptur mit Infotafel und Foto kurz beschrieben mit Erstbesteigern, Routen, Schwierigkeit etc. Von Kreuzboden aus starten wir auf den Almageller Höhenweg und geniessen auf der Alpen-

blumenpromenade die grossartige Blumenvielfalt unterwegs. Auf dem letzten Abschnitt von der Almagelleralp nach Furggstalden geht der Weg über in einen Erlebnispfad mit gut gesicherten Felspassagen und zwei 50 Meter langen Hängebrücken. Unsere Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden zum ersten Mal getestet.

Am Dienstag ist die Britanniahütte 3030m und der hochalpine Glaciertrail unser Ziel. Da der Weg ab Felskinn gesperrt ist, starten wir auf Plattjen 2570m. Im Meiggertal sehen wir eine Herde Steingeissen mit ihren 2–3-wöchigen Jungen. Über Geröll- und Schneefelder erreichen wir um die Mittagszeit die Hütte. Danach geht es über den Hohlaub- und Allalingletscher auf den Schwarzbergchopf 2869m, unterbrochen durch weitere Geröll-

felder, die zum Überspringen einladen. Der Weg ist blau-weiss markiert und ohne Steigeisen begehbar. Zum Schluss folgt ein langer und steiler Abstieg zum Mattmark Stausee.

Für den Klassiker Gsponer Höhenweg am Mittwoch gibt es zwei Gruppen – ein schnelle und eine noch schnellere.

Ab Gspon geht es eher sanft aufwärts durch Blumenwiesen, später in ständigem Auf und Ab durch Wald und über Felssturzsgebiete. Die erste Gruppe mit Erika entscheidet sich für Kreuzboden als Tagesziel, die zweite mit Wolfgang steigt nach Saas Grund ab. Trotz bedecktem Himmel und Gewitterprognose bleibt es heute tagsüber trocken, und so war es auch die ganze Woche. Am Abend gibt es auf dem Dorfplatz noch ein Schweizerörgeli-Konzert mit verschiedenen Formationen.



Am Donnerstag steht der Steinwildpfad ab Hannig auf dem Programm. Da auf die Hannigalp eine neue Bahn gebaut wird, gibt's als Startzugabe noch 550 Hm ab Saas Fee dazu. Unser Speedteam mit drei Frauen verabschiedet sich schon bald und wir treffen uns dann überraschend in der Nähe von Gibidum 2764m wieder – zwangsläufig, da wir im Uhrzeiger- und Gegenuhrzeigersinn gewandert sind!

Steinwild sehen wir nur in der Ferne, dafür einen gut genährten Mungg, der beim Bergpfad die saftigsten Kräuter sucht. Auf der Rückfahrt verpassen wir den Anschlussbus in Saas Grund, aber es sind dann doch alle pünktlich zurück im Hotel zur Dorfführung mit Hoteldirektor Fabian Zurbriggen (seine Frau Esther ist eine Schwester von Pirmin). Ergibt uns sowohl einen kurzen Rückblick auf die Geschichte von Saas Almagell, wie auch auf die Zurbriggen Familie und das Hotel. Die originelle Einrichtung im Speisesaal ist vom Künstler Heinz Julen, dessen Schwester Moni ist die Frau von Pirmin. Alle irgendwie verwandt im Saas- und Mattertal...

Der Mattmark Staudamm ist der grösste Erdamm Europas und der Bau war Fluch und Segen zugleich.

Segen, weil durch den Bau das Dorf zu Wohlstand kam und die Überschwemmungen im Tal durch den bestehenden Gletschersee aufhörten. Andererseits wird der Abbruch am Allalingletscher von 1965, der 88 Bauarbeiter

in ihren Baracken begrub, für immer in schmerzlicher Erinnerung bleiben.

Am Freitag sind wir auf zwei unterschiedlichen Touren unterwegs. Wolfgang besteigt ab Plattjen das steile Mittaghorn 3143m und die Gruppe geniesst ein letztes Mal die grossartige Aussicht ins Saastal und auf die vielen Viertausender. Erika startet nochmal beim türkisblauen Mattmark Stausee ins nahezu unberührte Ofental, und über die Jazzilücke 3081m und kurzem Abstecher nach Italien geht's weiter zum Antronapass 2837m und den langen Weg durchs Furggtälli nach Heidboden, wo der Sessellift wartet.

Nach einem weiteren feinen Nachtesen trifft sich die ganze Gruppe in der Bowlingbahn zum Spielen und Töggeln und auf einen Abschiedstrunk. Vreni Billeter dankt der Tourenleitung Wolfgang Jambor und Erika Manser nochmal im Namen der Gruppe ganz herzlich für die grosse Planungsarbeit, Einsatz und umsichtige Leitung und überreicht Präsente aus der Gegend. Nach einem gemütlichen Frühstück am Samstagmorgen trennen sich die Wege und die Wanderleute sinnieren auf der Heimreise wohl nochmal über die schöne gemeinsame Zeit in den Bergen mit Touren zwischen 600-1200 Hm, 4-6 Stunden Wanderzeit und bis 20 km Wegstrecke.

Text und Bilder
Isidor Arnet

RAIFFEISEN

Für Sie ist uns kein Berg zu hoch.

Wir machen den Weg frei.

www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee





28. und 29. Oktober Jubiläums-Event

mit Special Guests

- **Nino Schurter**
- **Fanny Smith**
- **Air Zermatt**
- **Marc Sway**
- ... und weitere



Saisonstart
24.–29. Oktober

15% Rabatt
auf das ganze Sortiment*

bis **70% Rabatt**
in der Fundgrube

Vrenelisgärtli 2905m



Der Name verrät es: Es handelt sich um einen schönen und sagenumwobenen Aussichtspunkt, hoch über dem Klöntalersee im Glarnerland mit Blick bis zur Goldküste und sogar bis Zürich. Ein Anbieter von Bergtouren schreibt genau das, was ich schon lange dachte: "Wer das Vrenelisgärtli vom Balkon aus sieht, möchte irgendwann auf seinem Haupt stehen und das gewaltige, vergletscherte Glärnisch-Massiv hautnah erleben". Nach der Legende stammt der Name vom Firnfeld unterhalb des Schwander Grates, das eben sogar von Zürich aus sichtbar ist: Dort wollte "das" Vreneli (für Italienischsprachige wie der Schreibende ist der gender-neutrale Artikel gewöhnungsbedürftig) vor vielen Jahren einen wunderbaren Garten anlegen. Die Pflanzung auf dem Berg

war aber eine Versuchung Gottes. Zur Strafe begann es heftig zu schneien, und das Vreneli wurde eingeschneit und nach der Sage bleibt es nun eben für immer dort oben – also mindestens so lange, bis der Gletscher (bzw. was noch übrigbleibt davon, weil das "ewige Eis" eben nicht mehr ewig ist) einen neuen Ötzi freigibt.

Unter der kompetenten Leitung von Christoph (Chrigi) Stucki sind wir am Sonntag 13. August 2023 über die Normalroute vom Klöntalersee durchs Rossmatter Tal an wunderschönen Wasserfällen vorbei zur Glärnischhütte SAC gewandert, und zwar über 1100 Höhenmeter unter brütender Hitze in 2 ½ statt 4 Stunden, weil ein Teilnehmer (ich) ein Gewitter fürchtete... Da die SAC-Hütte zur-

Gipfelglück:
Chrigi, Simon und Andrea



Grandiose Aussicht
auf den Grossen und den Kleinen Mythen

zeit umgebaut wird, hat der dynamische und ideenreiche Hüttenwart Fridli Riegg ein Basecamp nach nepalesischem Vorbild aufgebaut. Was für ein einmaliges Erlebnis in den Alpen!

Am Montag 14. August 2023 sind wir sehr früh zum Vreneligsärtli aufgestiegen, ohne besondere Schwierigkeiten in dreier-Seilschaft – eine kleine Gruppe, weil sich einige Personen abmelden mussten. Der Blick in alle Himmelsrichtungen ist von dort oben bezaubernd. Zurückgekehrt sind wir über die

Aufstiegsroute schon um 9 Uhr, weil wir wiederum, wegen der Gewittergefahr am frühen Nachmittag, nichts riskieren wollten. Was mich vor allem beeindruckt hat, bei der Durchquerung des Glärnischfirns auf dem Weg zurück: Schon um 10 Uhr lief das Wasser auf dem Gletscher durch hunderte von Rinnen, und überall war die schwarze Pappe des Feinstaubs zu sehen...

Text und Bilder
Andrea Lanfranchi



Gipfelkreuz
auf dem Vreneligsärtli

Die etwas andere Wanderung

Anfangs Juni nahm ich an einer etwas anderen Wanderung teil. Zusammen mit einigen Sektionsmitgliedern begleitete ich Max Wettstein, langjähriges Mitglied, seit 2020 leider im Rollstuhl, auf den Mont Raimeux 1302 m. Dabei legten wir 691 Hm und 8.09 km nach oben zurück. Während Max mit seinem Swisstrack (Motor, den man vor den Rollstuhl spannt) diese Strecke fast eigenständig bewältigte, benötigten die Paraplegiker, welche nur einen E-bike Motor vorne hatten oder noch weniger motorische Unterstützung, viel Hilfe. Vielleicht habt ihr 'ohne Limit' am SRF gesehen. Unsere Wanderung war ja nicht so verrückt, aber doch recht anstrengend. Um den Gipfel zu erreichen, über Stock und Stein,

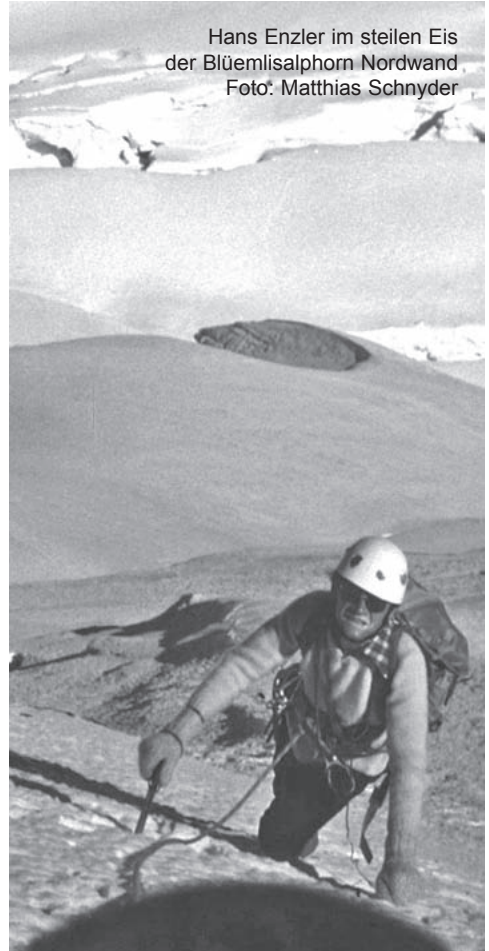
waren wir sehr gefordert, auch damit niemand umkippt. Wir waren auch mit Seilen unterwegs. Ziehen, Stossen. Also, ziemlich sportlich. Organisiert wurde das Ganze von der Schweiz. Paraplegikerstiftung. Nach gemütlichem Bräteln sausten uns dann die Rollstuhlfahrer talwärts um die Ohren und sie mussten lange auf uns warten, bis wir unten wieder zu ihnen stiessen. Am Schluss waren alle glücklich mit diesem speziellen Tag.

August 23
Erika Manser



Erinnerungen an Hans Enzler

Als ich 1972 in die JO der Sektion Pfannenstiel eintrat war Hans Enzler bereits als langjähriger Tourenleiter tätig. Er ist 1962 der Sektion beigetreten und leitete Ski- und Sommer-touren wie beispielsweise ins Monte Rosa Massiv, aufs Schärhorn oder zu den Lobhörner. Ich lernte ihn kennen als wir in Männedorf per Zufall Nachbarn wurden. So ergab es sich, dass wir uns zu gemeinsamen Bergtouren aufmachten. Hans war ein exzellenter Skifahrer und guter Kletterer. Er fühlte sich besonders wohl auf Hochtouren in kombiniertem Gelände, wie auch in steilem Eis. Ein paar gemeinsame Touren sind mir noch bestens in Erinnerung. So fuhren wir und Robi Pfrunder an einem Pfingstwochenende nach Chamonix und stiegen mit den Ski zur Grand Muletshütte auf. Bei prächtigem Wetter genossen wir am nächsten Tag die Aussicht vom Mont Blanc Gipfel. Oder jene ereignisreiche Tour über die Eisnase zum Piz Scerscen, wo Hans, Fredi Weber und ich durch tiefen Schnee dem Gipfel entgegen spurten und im Abstieg über die Eisnase einer Italienischen Seilschaft helfen mussten. Bei besten Verhältnissen durchstiegen wir zu zweit die Blüemlisalphorn Nordwand. Der Aufstieg zwischen den Seracs hindurch beeindruckte uns sehr. An einem Sommertag wurden wir von der Sekundarschule Männedorf angefragt, ob wir zusammen mit Bergführer Albert Bösch die Schüler von der Tschervahütte auf den Piz Tschierva führen könnten. So standen wir ein paar Tage später mit den beiden Schulklassen bei schönstem Wetter auf dem Gipfel des Piz Tschierva. Unsere gemeinsamen und herrlichen Touren wurden jedoch an der Äbnifluch abrupt beendet. Hans hatte grosses Glück und durfte ein zweites Leben beginnen. So gingen unsere Wege auseinander. Während Hans ins Bündnerland zog, verschlug es mich in den Thurgau. Lange Jahre hörten wir nichts mehr voneinander. Als du vor kurzem jedoch wieder an die Gestade des Zürichsees zurückgekehrt bist, hatte ich das grosse Glück dich



Hans Enzler im steilen Eis
der Blüemlisalphorn Nordwand
Foto: Matthias Schnyder

nochmals in Männedorf treffen zu können. Anhand von Fotos schwelgten wir in Erinnerungen und blickten auf unsere grossen Touren zurück. Nun hast du deine letzte Bergtour angetreten und ich bin mir sicher, dass die Aussicht vom Gipfel unübertreffbar sein wird. Lieber Hans, ich danke dir für all die gemeinsamen Bergtouren, die ich mit dir erleben durfte.

Dein Bergkamerad
Matthias Schnyder

Tanzbodenhütte Winterbewartung 2023 / 2024

Datum	Anlass Hüttenwart	Kontakt Mail	Telefon
2023			
25. Nov	Fondueplausch mit Anmeldung Teresa & Michi Bollinger	michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch	044 948 24 49 079 79 79 332
02. / 03. Dez	JO Chlausweekend JO SAC Pfannenstiel		
09. / 10. Dez	Pierre Mollet	pierre.mollet@gmx.net	079 751 30 18
16. / 17. Dez	Roger Fischer	roger_fischer@bluewin.ch	079 661 35 65
23. – 25. Dez	Weihnachts- Spezial! Hugo Bannwart	hugo.bannwart@sac-pfannenstiel.ch	077 421 66 05
2024			
29.12. – 2.1.	Silvester JO SAC Pfannenstiel Lukas Holdener	(Anmeldung über die Webseite) HoldenerLukas@gmail.com	079 622 51 86
02. – 06. Jan	Teresa & Michi Bollinger	michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch	044 948 24 49 079 79 79 332
06. / 07. Jan	Peter Zillig & Team	frape.zillig@hotmail.ch	044 920 78 56 079 551 48 44
13. / 14. Jan	Berni Bellmont & Luki Kilchmann	belluk@bluewin.ch	Berni 079 296 54 52 Luki 079 299 35 27
20. / 21. Jan	Barbara Krummenacher	barbara.krummenacher@gmail.com	079 623 99 73
27. / 28. Jan	Daniel & Bettina Leutwyler	daniel.leutwyler@swisslife-am.com	044 948 24 49 079 79 79 332
10. / 11. Feb	Teresa & Michi Bollinger	michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch	044 948 24 49 079 79 79 332
17. / 18. Feb	Teresa & Michi Bollinger	michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch	044 948 24 49 079 79 79 332
11. / 12. Feb	Bernd & Veronika Steimann	steimannb@yahoo.de	077 423 71 04 043 539 06 40
02. / 03. März	Thomas Schmitz & Team	thomas.schmitz@sac-pfannenstiel.ch	079 636 31 95 079 421 11 81
09. / 10. März	Sue Egli & Team	sue.egli@sac-pfannenstiel.ch	078 625 90 20
16. / 17. März	Teresa & Michi Bollinger	michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch	044 948 24 49 079 79 79 332
23. / 24. März	Flavia Schmid Kilian Rutishauser	fl.schmid@bluewin.ch	079 780 60 09

Hüttenarbeitstag

Samstag, 1. Juni 2024

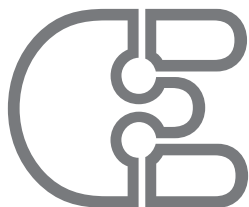
Tanzbodenlauf

Mittwoch, 5. Juni 2024

Neues Datenschutzgesetz

Der SAC-Pfannenstiel legt im Umgang mit seinen Daten grossen Wert auf ein datenschutzrechtlich korrektes Verhalten - dies auch mit Blick auf die neuen gesetzlichen Bestimmungen. Wir bitten euch deshalb um eure Mitteilung, falls ihr von uns keine weiteren Club Nachrichten erhalten möchtet. Ohne eure Rückmeldung gehen wir von eurer stillschweigenden Zustimmung aus, dass wir eure Daten weiterhin in der bisherigen Weise verwenden und euch auch in Zukunft die Club Nachrichten zustellen dürfen.

Details auf der Webseite.



Hans Enzler AG
ELEKTRO TELECOM
8708 MÄNNEDORF
TEL. 044 920 00 30

 **FELDNER DRUCK**



Allgemeine Informationen

Redaktionsschluss für die CN

Bitte Berichte, Touren und Fotos an:
redaktion@sac-pfannenstiel.ch

<u>Ausgabe</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/24 Jan/Feb/März	13. November 2023
2/24 April/Mai/Juni	12. Februar 2024
3/24 Juli/Aug/Sept/Okt	13. Mai 2024
4/24 Nov/Dez	9. September 2024

Walking-Treff – jeden Mittwoch

9 – ca. 10 Uhr (Juni/Juli/August 8 – 9 Uhr)
beim Sportplatz Widenbad oberhalb Männedorf
Auskunft Paul Cutler, 079 793 99 54 oder
Evi Didierjean 079 420 41 20

Umgezogen?

Gib deine neue Adresse online unter
www.sac-cas.ch ein oder schreibe an:
Michi Bollinger, Eichackerstr. 21, 8132 Egg

GV 2024: DO, 07. November 2024

Jassen im Restaurant Aberen

Aberenstrasse 36, 8712 Stäfa
Jeden 2. Donnerstag im Monat 19 – 22 Uhr
9. November, 14. Dezember

Plausch-Jassen für jedermann/jedefrau
Auskunft Wädi Reiser, 079 448 99 86
oder Max Wettstein, 079 351 65 15

Klettern in der Turnhalle Riedwies

Jeden Dienstag in der Turnhalle Riedwies,
Bergstr 124, 8707 Uetikon, von 19.10 – 21.30
Uhr für Mitglieder und Interessierte (nur wäh-
rend Schulzeit). Schau rein – mach mit!

Karten und Führer

Ueli Walther, Weingartenstrasse 20
8708 Männedorf, Tel. 044 920 13 22

Vorstandssitzungen 2024

MO 12.02., MO 13.05., MO 19.08., MO 21.10.
Anträge sind spätestens 20 Tage vorher an die
zuständige Kommission zu richten.



Anmeldung GV

Anmeldung zur GV 2023 SAC Pfannenstiel vom 2. November 2023

- Ich komme gerne und melde mich definitiv an
- Wir kommen gerne und melden uns definitiv an
- Ich komme alleine Wir sind Personen

Name, Vorname

Adresse

Anmeldung ausschneiden, in ein frankiertes Couvert stecken und an **SAC Sektion Pfannenstiel, Michael Bollinger, Eichackerstr. 21, 8132 Egg** schicken. Vielen Dank.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen **bis spätestens 26. Oktober 2023** erwünscht. Anmeldetalon verwenden oder E-Mail an:

michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch

100.- Frühbucherrabatt auf alle Skisets

Ski & Bindung & Fell nach Wahl — gültig bis 31. Oktober 2023

z. B. **K2 Wayback 92** ~~899.-~~ ~~999.-~~
Überarbeiteter Superklassiker jetzt noch drehfreudiger im Tiefschnee und bissiger auf der Piste!

Scott Pure Mission 98 ~~1099.-~~ ~~1199.-~~
Ideal für Tourengeliebende, die ihren Ski auch auf und neben der Piste fahren

extreme Fusion Carbon ~~1299.-~~ ~~1399.-~~
Nachhaltig produzierter Tourenallrounder mit besten Feedbacks

mit Umtauschrecht,
falls du nicht 100%
zufrieden bist

Foto: Untenwegs zum Brin, 2278m

WWW.RUEDI-BERGSPORT.CH Birmsendorferstr. 55 | 8004 Zürich | Tel. +41 (0)44 241 58 52



Die Boulderhalle
Dübendorf AG

Trainingsbereich

Kletterboard

www.dieboulderhalle.ch

BOULDERN

Kurse

Alles andere kann warten.

Shop

800 m²

Bistro

Kindertrainings

AZB
8706 Meilen

Post CH AG

SAC Pfannenstiel Club Nachrichten

Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergспорт.ch

Filiale Volketswil | Brunnenstrasse 1 | 8604 Volketswil



B'ACHLI
BERGSPORT